

Baureferat

V/TfA/StrN/Gi

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungs- termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja- Stimmen	Nein- Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Bauausschuss	16.06.2004					
2							
3							

Betreff

Fußweg Mühlthalstraße zwischen Fliegerhorstweg und Heuwegbrücke
 Projektgenehmigung gem. Ziff. 2.5 der Richtlinien für die Einleitung und Abwicklung städtischer Bauvorhaben

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom
 18.05.2005

Anlage
 Entwurfsplanung

Beschlussvorschlag

Die Vorlage des Baureferates wurde zur Kenntnis genommen.

Die Projektgenehmigung zur Erstellung
 des Fußweges entlang der Mühlthalstraße zwischen Fliegerhorstweg und Heuwegbrücke
 wird erteilt.

Sachverhalt

Im Jahr 2003 wurde der 1. Abschnitt des Gehweges entlang der Mühlthalstraße zwischen Vacher Straße und Fliegerhorstweg hergestellt.

Da die Mühlthalstraße nur landstraßenmäßig, d. h. ohne einen von der Fahrbahn getrennten Gehweg, ausgebaut ist, bestand die Forderung des Weiterbaus. Als 2. Abschnitt ist nun der Ausbau zwischen Fliegerhorstweg und Heuwegbrücke vorgesehen. Die Ausbaulänge beträgt ca. 250 m, die Breite wird analog zum 1. Abschnitt 2,00 m betragen.

Der Gehweg soll geländegleich am Böschungsfuß der Mühlthalstraße errichtet werden. Im Bereich des Feuchtbiotops wird der Weg abgerückt; unvermeidlich ist jedoch die Unterbrechung des Biotops im Bereich der zu erstellenden Grabenverrohrung (etwa zwischen Station 0+150 bis 0+160). Die Befestigung ist bituminös vorgesehen.

Zur teilweisen Schaffung des ökologischen Ausgleichs, den die Flächenversiegelung bedingt, ist ein Pflanzstreifen mit ca. 6,00 m Breite am südlichen Rand vorgesehen, der mit einer Baumreihe versehen werden soll. Für die Gesamtmaßnahme muss nach endgültiger Festlegung der Renaturierung des Dillesgrabens eine weitere ökologische Bilanzierung erfolgen. Daraus geht dann hervor, ob weitere Ausgleichsmaßnahmen durchzuführen sind.

Für die Maßnahme ist die Einleitung eines wasserrechtlichen Genehmigungsverfahrens erforderlich. Die Ausführung für 2006 vorgesehen, sofern die beantragten Haushaltsmittel bewilligt werden.

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja Gesamtkosten 153.000,-- €		jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja 4.500,-- €	
Veranschlagung im Haushalt <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja bei Hst.		Budget-Nr.	Im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
Wenn nein, Deckungsvorschlag: Es erfolgte die Anmeldung für den Haushalt 2006.			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/>	Beteiligte Dienststellen: RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>		

II. BMPA/Str/SD Zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. V/BvA

Fürth, 18.05.2005

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:

Tel.: